

**Felix Maria Vincenz Andreas von Lichnowsky an August Wilhelm von Schlegel
Bonn, 23.10.1841**

<i>Empfangsort</i>	Bonn
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.e.90,XIX,Bd.14,Nr.71
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	1 S. auf Doppelbl., hs. m. U. u. Adresse
<i>Format</i>	23 x 18,8 cm
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-07-21]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-21/briefid/1900 .

[1] Hochwohlgeborener Herr!

Nach einem mehrwöchentlichen Aufenthalte in den Rheingegenden würde ich es mir nie vergeben sie verlassen zu haben, ohne Ew Hochwohlgeborenen persönlich kennen zu lernen um Ihnen Auge in Auge seine Verehrung und Bewunderung auszusprechen, die seit meiner Jugend mich für Sie beseelt.

Ich habe nur wenige Stunden in Bonn zu bleiben. Was soll ich in Berlin sagen, wenn ich heimkehre und Sie nicht gesehen? – Einer freundlichen Bestimmung einer Stunde gewärtig verharre ich mit ausgezeichnetster Hochachtung

Ew Hochwohlgeborenen

ergebener D^r

Felix Fürst Lichnowsky

Kg. Generalmajor

Bonn am

23^t Oktober 1841.

[2] [leer]

[3] [leer]

[4] S^r Hochwohlgeborenen

Herrn W. A. von Schlegel,

D^r & Prof. Commandeur und

Ritter m. h. O. –

hier.

Orte

Berlin

Bonn

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Unsichere Lesung

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors